Nachdruck verboten.
Uebersetzungsrecht vorbehalten.

Die Benennung der Enteropneusten-Gattungen.

Von

Prof. **J. W. Spengel** in Giessen.

Als ich, zuerst im Jahre 1891[1]) und dann in meiner Monographie[2]) die von mir untersuchten Enteropneusten-Arten in 4 Gattungen einteilte, nahm ich für diejenige Gruppe, welche ausser dem *Balanoglossus clavigerus* D. Ch. und *Bal. minutus* Kow. auch die älteste, aber sehr unvollkommen bekannte Form *Ptychodera flava* Eschsch. umfasste, nach dem Prioritätsgesetz den ältesten Namen *Ptychodera* an und behielt den Namen *Balanoglossus* für eine Gattung bei, aus der unter diesem Namen vor mir schon die 3 Arten *Bal. kupfferi* v. Willemoes-Suhm, *Bal. kowalevskii* A. Ag. und *Bal. mereschkowskii* N. Wagn. beschrieben worden waren. Mit den Nomenclatur-Regeln, die damals galten, schien mir die Anerkennung des Namens *Balanoglossus* in diesem Sinne recht wohl vereinbar zu sein, und ich glaubte Werth darauf legen zu müssen, dass der altbekannte Name auf diese Weise gewahrt bleibe. Inzwischen ist man nun dazu geschritten, die Nomenclatur-Regeln schärfer zu fassen, und damit sind Bedenken gegen die Berechtigung des von mir befolgten Verfahrens entstanden. 1899 hat S. F. Harmer in einem kleinen Artikel: „Note on the name Balanoglossus“[3]), darauf hingewiesen, dass bei Verwendung des Namens *Balanoglossus* in dem von mir verwendeten Sinne „die typische Art (*Bal. clavigerus* D. Ch.) dadurch aus der Gattung ausgeschlossen werde, zu der sie

1) in: Verh. D. zool. Ges., 1. Jahresvers., 1891, p. 47.

2) Spengel, J. W., Die Enteropneusten, in: Fauna Flora Neapel, Monogr. 18, 1893, p. 348 ff.

3) in: Proc. Cambridge phil. Soc., V. 10, pt. 4, p. 190.

gehöre". Thatsächlich bestimmt der § 20 der dem 4. internationalen Zoologen-Congress zu Cambridge vorgelegten „Regeln der zoologischen Nomenclatur"[1]: „Wird eine Gattung in mehrere neue Gattungen aufgelöst, so verbleibt der alte Gattungsname einer der Gattungen. War eine Art als Typus bezeichnet, so bleibt der Name der diese Art enthaltenden Gattung." Zwar giebt der folgende § 21 dem „die Auflösung zuerst vornehmenden Autor" das Recht, „den ursprünglichen Namen der Gattung demjenigen Theil derselben beizulegen, den er für passend hält", aber nur für den Fall, dass „der ursprüngliche Typus einer Gattung nicht mit Sicherheit festzustellen ist", und es heisst weiter ausdrücklich: „In keinem Falle aber darf der Name auf eine Gruppe übertragen werden, welche keine der ursprünglich in der Gattung enthaltenen Arten enthält. Ebenso wenig darf eine Art als Typus gewählt werden, welche nicht ursprünglich in der Gattung enthalten war, oder welche der Beschreiber des ursprünglichen Genus ihm nur zweifelhaft zuschrieb." In Bezug auf die ursprüngliche Gattung *Balanoglossus* D. Ch. liegt nun der sehr einfache Fall vor, dass sie von Delle Chiaje auf die einzige Species *B. clavigerus* gegründet worden ist. Diese ist demnach unzweifelhaft typische Art, der allein bei einer Theilung der Gattung in mehrere Gattungen der Name *Balanoglossus* zukommen kann (§ 20), und die Uebertragung desselben auf die Gattung, zu welcher als älteste Species der erst 1871 von Willemoes-Suhm beschriebene *B. kupfferi* gehört, ist unzulässig (§ 21). Die Gattung *Balanoglossus* Spgl. muss demnach mit einem andern Namen belegt werden.

Etwas verwickelter ist die Frage, ob die Gattung *Balanoglossus* D. Ch. erhalten bleiben soll. Die Dinge liegen heute etwas anders als zur Zeit der Abfassung meiner Monographie. Für die Kenntniss der *Ptychodera flava* waren wir damals ausschliesslich auf die sehr mangelhafte Beschreibung und die zwar charakteristische, aber in wichtigen Punkten ungenaue Abbildung von Eschscholtz angewiesen. Aus letzterer hatte ich geschlossen, dass *Ptychodera flava* Eschsch. derselben Gattung angehöre wie *Balanoglossus clavigerus* D. Ch. Da der Name *Ptychodera* (1825) um 4 Jahr älter war als *Balanoglossus* (1829), so musste nach dem Prioritätsgesetz letzterer fallen. Ist seine Verwendung in dem Sinne, wie ich ihn früher ge-

1) in: Zool. Anz., V. 21, 1898, p. 397.

braucht hatte, nach obiger Darlegung unstatthaft, so wird man also unter der Voraussetzung, dass die Zugehörigkeit der Arten von Eschscholtz und Delle Chiaje zu einer Gattung sich bestätigt, zu dem Schluss kommen müssen, den Harmer 1899 gezogen hat: „*Balanoglossus* ought to disappear as a genus". Nun ist inzwischen durch Willey eine Form aufgefunden worden, die von ihm mit der *Ptychodera flava* Eschsch. identificirt worden ist, Anfangs mit schwachen Bedenken, später jedoch mit Sicherheit, und auch ich bin der Meinung, dass die Wahrscheinlichkeit der Identität so gross ist, wie sie es nach den Umständen nur irgend sein kann. Durch die von Willey angestellte genaue Untersuchung dieser Art ist nun zwar erwiesen, dass meine auf Grund der Eschscholtz'schen Abbildung vorgenommene Einreihung im Allgemeinen zutreffend war, dass indessen innerhalb der Gattung *Ptychodera* (Eschsch.) Spgl. die Eschscholtz'sche Art weniger nahe der *Pt. clavigera* (D. Ch.) als der *Pt. erythraea* Spgl. steht, eine Möglichkeit, die ich bereits in meiner Monographie erwogen hatte, als ich dort (p. 350) schrieb: „. . . doch lässt die Abbildung die begründete Vermuthung aussprechen, dass *Pt. flava* nicht nur in die gleiche Gattung mit *Pt. clavigera*, sondern in die nächste Verwandtschaft entweder dieser Art oder der *Pt. erythraea* gehört."

Dieser Nachweis gewinnt für die Benennungsfrage entscheidende Bedeutung, wenn man nicht bei einer Auftheilung der Enteropneusten in die von mir 1893 angenommenen 4 Gattungen stehen bleibt, sondern eine weitere Zerlegung der Gattung *Ptychodera* vornimmt, wie ich sie p. 359 meiner Monographie vorläufig vorgeschlagen hatte, sei es nun, dass man die kleinern Gruppen als Untergattungen auffasst, sei es, dass man die grössern zum Range von Familien erhebt und die kleinern als Gattungen bezeichnet. Willey[1]), der den von mir aufgestellten 3 kleinern Gruppen die von ihm und Andern inzwischen beschriebenen Arten gut einreihen konnte, lässt sie als Untergattungen gelten. Da die Zahl der bekannten Enteropneusten seit Veröffentlichung meiner Monographie schnell beträchtlich gewachsen ist und voraussichtlich in Kurzem noch weiter wachsen wird, so scheint mir jetzt die Zeit gekommen zu sein, die Zerlegung endgültig vorzunehmen, und damit nicht länger zu warten,

---

1) Willey, A., Enteropneusta from the South Pacific, with notes on the West Indian species, in: Willey, Zool. Results, pt. 3, 1899, p. 255.

bestimmt mich vor allem der Umstand, dass die Namen, welche ich den engern Gattungen gegeben habe, den Nomenclatur-Regeln nicht entsprechen und deshalb einer Berichtigung bedürfen, die im Interesse der Vermeidung weiterer Verwirrung bald erfolgen muss. Die Gattungen sollten nach meiner Monographie folgende Arten umfassen:

1. *Ptychodera* s. str.
   Pt. minuta (Kow.), *Pt. sarniensis* (Koehler).
2. *Tauroglossus* Spgl.
   T. apertus Spgl., *T. clavigerus* (D. Ch.), *T. gigas* (Fr. Müller), *T. aurantiacus* (Girard) und ? *T. flavus* (Eschsch.).
3. *Chlamydothorax* Spgl.
   Ch. erythraeus Spgl., *Ch. bahamensis* Spgl.

Da nun *Ptychodera flava* Eschsch. nicht in die Gattung *Tauroglossus* Spgl., sondern in die Gattung *Chlamydothorax* Spgl. gehört, so muss 1) letzterer nach § 20 der Nomenclatur-Regeln der Name *Ptychodera* bleiben, und die Verwendung des Namens *Ptychodera* ist nach § 21 für die Gattung *Ptychodera* s. str. Spgl., welche die ursprünglich in der Gattung enthaltene Art nicht enthält, unzulässig; 2) ist für den Gattungsnamen *Tauroglossus* Spgl. der Name *Balanoglossus* D. Ch. wieder herzustellen (§ 20). So erhalten wir folgende Benennungen:

1. *Glossobalanus n. g.*
   Syn.: *Ptychodera* s. str. Spgl.
   Typische Species: *Gl. minutus* Kow.
2. *Balanoglossus* D. Ch.
   Syn.: *Tauroglossus* Spgl.
   Typische Species: *B. clavigerus* D. Ch.
3. *Ptychodera* Eschsch.
   Syn.: *Chlamydothorax* Spgl.
   Typische Species: *Pt. flava* Eschsch.

Wenden wir uns nunmehr zu der Frage, durch welche Bezeichnung der Name *Balanoglossus* Spgl. zu ersetzen ist, so wird deren Beantwortung ebenfalls erleichtert, wenn wir die Gruppe, die ich schon in meiner Monographie (p. 360) als Untergattung *Dolichoglossus* mit einem eigenen Namen belegt habe, nunmehr als selbständige Gattung abtrennen. Die Benennung derselben ist auch nach den Nomenclatur-Regeln gültig; es erübrigt nur, eine typische

Species zu bezeichnen, und das kann nur *D. kowalevskii*, die einzige bis dahin gut bekannte Art, sein. Neben ihr steht *D. mereschkowskii* (NIC. WAGNER), an deren specifischer Selbständigkeit nach meinen noch nicht veröffentlichten Untersuchungen jetzt kein Zweifel mehr sein kann, und der ganz ungenügend bekannte *D. sulcatus* SPGL.

Die beiden noch übrig bleibenden Arten von *Balanoglossus* SPGL., nämlich *B. kupfferi* v. WILL.-SUHM und *B. canadensis* SPGL., zeigen so vielerlei und tief greifende Unterschiede, dass für jede derselben eine besondere Gattung angenommen werden muss. Es gilt zunächst für die durch *B. kupfferi* vertretene Gattung eine Bezeichnung festzustellen. Nachdem der Name *Balanocephalus*, den HARMER 1899 als Ersatz für *Balanoglossus* SPGL. vorgeschlagen hatte, sich als präoccupirt erwiesen hat [1]), bleibt der Name *Harrimania* verfügbar, unter dem W. E. RITTER eine vermeintlich ein neues Genus repräsentirende, thatsächlich aber mit *B. kupfferi* aufs nächste verwandte Art [2]) beschrieben hat. Die Benennung würde also sein:

Harrimania W. E. RITTER.
Syn.: *Balanoglossus* s. str. SPGL. partim.
Typische Art: *H. maculosa* W. E. RITTER.

Für *B. canadensis* SPGL. schlage ich den Gattungsnamen *Stereobalanus n. g.* vor.

Von den seit Veröffentlichung meiner Monographie neu beschriebenen Enteropneusten gehören 2, die leider beide noch ungenügend bekannt sind, zu meinem ehemaligen Genus *Balanoglossus*. Davon dürfte *B. otagoensis* BENHAM [3]) wohl dem Genus *Dolichoglossus* einzureihen sein, dessen Diagnose allerdings zu diesem Zweck etwas abzuändern wäre. Für *B. koehleri* dagegen würde, wenn sich der von ihren Entdeckern, CAULLERY u. MESNIL [4]), erwähnte gänzliche Mangel der Perihämalräume bestätigen sollte, durch den er

1) Siehe die Fussnote zu meinem Referat über CAULLERY et MESNIL, in: Zool. Ctrbl., V. 7, 1900, p. 933.

2) Siehe mein Referat über RITTER, W. E., Harrimania maculosa, a new genus and species of Enteropneusta, in: Zool. Ctrbl., V. 8, 1901, p. 22.

3) BENHAM, W. B., Balanoglossus otagoensis n. sp., in: Quart. J. microsc. Sc. (N. S.) V. 42, 1899, p. 497 ff.

4) CAULLERY, M. et F. MESNIL, Sur une nouvelle espèce de Balanoglossus (B. koehleri) habitant les côtes de la Manche, in: CR. Soc. Biol. France, 17 Mars 1900.

sich nicht nur von allen Vertretern der Gattung *Balanoglossus* Spgl., sondern von sämmtlichen bisher bekannten Enteropneusten unterschiede, eine eigene Gattung geschaffen werden müssen. Die nicht von Abbildungen begleitete vorläufige Beschreibung giebt auch im Uebrigen keinen Anhalt, um auf ein näheres Verhältniss zu *Harrimania* oder zu *Dolichoglossus* zu schliessen. Die Art muss vorläufig incertae sedis bleiben.

Ausser den im Obigen abgehandelten Gattungen hatte ich die Gattungen *Schizocardium* mit 2 Arten und *Glandiceps* mit 3 Arten aufgestellt. Willey [1]) hat 1898 noch eine Gattung *Spengelia* hinzugefügt, die er auf eine neue Species *Sp. porosa* gründete und in die er 1899 (l. c. p. 277) noch eine zweite neue Art, *Sp. alba*, einreihte. *Schizocardium* und *Glandiceps* stehen einander in einer Reihe wichtiger Merkmale, unter denen besonders der Besitz eines wurmförmigen Fortsatzes des Eicheldarmes und einer nach innen von den Längsmuskeln gelegenen Ringmusculatur zu erwähnen ist, sehr nahe. Die Gattung *Spengelia*, welche jene beiden Merkmale mit ihnen theilt, schliesst sich in ihren übrigen Charakteren theils einer, theils der andern Gattung an, und es hätte daher wohl näher als die Aufstellung einer neuen die Vereinigung jener beiden ältern Gattungen gelegen, zumal da das einzige der Gattung *Spengelia* eigenthümliche Merkmal, der Besitz von „Hautgruben" in der Genitalregion, für die Unterscheidung schon aus dem Grunde nicht allzu hohen Werth beanspruchen kann, weil die Genitalregion in der Gattung *Schizocardium* bisher nur bei *Sch. brasiliense*, in der Gattung *Glandiceps* nur bei *Gl. talaboti* zur Beobachtung gekommen ist, es also keineswegs als ausgeschlossen gelten kann, dass auch hier solche Bildungen auftreten. Eine tiefere morphologische Bedeutung vermag ich ihnen überhaupt nicht beizumessen; sie scheinen mir nur durch starke Entwicklung sowohl medialer als auch lateraler Gonaden zu den Seiten eines sehr breiten Submedianstreifens, wie ihn auch *Schizocardium brasiliense* besitzt, zu Stande zu kommen. Die Entscheidung darüber, ob die 3 Gattungen neben einander aufrecht zu erhalten oder zu einer zusammen zu ziehen sind, wird jedoch weitern Untersuchungen vorbehalten werden müssen. Sollte das letztere sich als nöthig erweisen, so wird die umfangreichere Gattung den Namen *Glandiceps* tragen müssen, da *Gl. talaboti* unter

---

1) Willey, A., Spengelia, a new genus of Enteropneusta, in: Quart. J. microsc. Sc. (N. S.) V. 40, 1898, p. 623.

den hierher gehörigen Arten am längsten bekannt ist (Marion, 1876). Bei dieser Sachlage sollte man aber auch, wenn man die 3 Gattungen zu einer Familie vereinigt, den Namen dieser nicht von dem der jüngsten Gattung *Spengelia* herleiten, wie es Willey 1899 gethan, der p. 225 eine neue Fam. *Spengelidae* aufgestellt hat. Um nicht im Falle der Einziehung der Gattung *Spengelia* auch den Familiennamen wieder ändern zu müssen, empfiehlt es sich diesen nach dem Namen der ältesten Gattung zu bilden, und ich werde deshalb die Familie *Glandicipitidae* nennen.

Zum Schluss will ich eine Synopsis der bis jetzt bekannten Enteropneusten mit den wichtigsten Synonymen geben, in welche ich auch alle seit dem Erscheinen meiner Monographie beschriebenen Arten aufnehme.

1. Familie: *Harrimaniidae* n. fam.[1]).

1. Genus: ***Harrimania*** W. E. Ritter 1900.
Syn.: *Balanoglossus* v. Willemoes-Suhm 1871.
„ Spengel 1884.
„ „ 1891 partim.
„ „ 1893 partim.
Balanocephalus Harmer 1899 partim.
Typische Species: *H. maculosa* W. E. Ritter 1900.
2. Species: *H. kupfferi* (v. Willemoes-Suhm).
Syn.: *Balanoglossus kupfferi* v. Willemoes-Suhm 1871.
„ „ Spengel 1884, 1893.

2. Genus: ***Dolichoglossus*** Spengel 1893.
Syn.: *Balanoglossus* A. Agassiz 1873.
„ Spengel 1891 partim.
B. (*Dolichoglossus*) Spengel 1893, p. 360.
Typische Species: *D. kowalevskii* (A. Agassiz).
Syn: *Balanoglossus kowalevskii* A. Agassiz 1873.
„ „ Spengel 1893.
B. (*Dolichoglossus*) „ Spengel 1893, p. 360.

---

1) Wie ich schon in meiner Monographie, p. 360, bemerkt habe, sind die Beziehungen der hierher gehörigen Arten „viel weniger innig als die der *Ptychodera*-Formen“, und auch Willey sagt zutreffend: „It is not easy to define this family . . ., because the anatomical characteristics are chiefly of a negative nature“. Ich vereinige daher die 3 Gattungen hier nur provisorisch zu einer Familie, deren Namen ich nach der unter ihnen am längsten und besten bekannten Form *Harrimania* [*kupfferi*] herleite. Es ist vorauszusehen, dass bei weiterer Vermehrung der Zahl der Species jeder dieser 3 Gattungen der Werth einer Familie wird zuerkannt werden müssen.

2. Species: *D. mereschkowskii* (NIC. WAGNER).
Syn.: *Balanoglossus mereschkowskii* NIC. WAGNER 1885.
" " SCHIMKEWITSCH 1888, 1889.
" " SPENGEL 1893.
B. (Dolichoglossus) " SPENGEL 1893, p. 360.

?3. Species: *D. otagoensis* (BENHAM).
Syn.: *Balanoglossus otagoensis* BENHAM 1899.

?4. Species: *D. sulcatus* (SPENGEL).
Syn.: *B. sulcatus* SPENGEL 1893.
B. (Dolichoglossus) sulcatus SPENGEL 1893, p. 360.

5. Species: *D. intermedius* W. E. RITTER 1900, p. 122 (bis jetzt nomen nudum!)

3. Genus: ***Stereobalanus*** SPENGEL 1901.
Syn.: *Balanoglossus* SPENGEL 1891, 1893 partim.

Typische Species: *St. canadensis* (SPENGEL).
Syn.: *Balanoglossus canadensis* SPENGEL 1893.

Species incertae sedis:

Balanoglossus (Balanocephalus) koehleri CAULLERY et MESNIL 1900.

2. Familie: *Glandicipitidae* SPENGEL 1901.
Syn.: *Spengelidae* WILLEY 1899.

1. Genus: ***Glandiceps*** SPENGEL 1891.
Syn.: *Balanoglossus* MARION 1876, 1883, 1885, 1886.

Typische Species: *Gl. talaboti* (MARION).
Syn.: *Balanoglossus talaboti* MARION, 1876, 1883, 1885, 1886.

2. Species: *Gl. hacksi* (MARION).
Syn.: *Balanoglossus hacksi* MARION 1885, 1886.

3. Species: *Gl. abyssicola* SPENGEL 1893.
Syn.: *Balanoglossus sp.* v. WILLEMOES-SUHM—WYVILLE THOMSON 1877.

2. Genus: ***Spengelia*** WILLEY 1898.
Typische Species: *Sp. porosa* WILLEY 1898, 1899.
2. Species: *Sp. alba* WILLEY 1899.

3. Genus: ***Schizocardium*** SPENGEL 1891.
Typische Species: *Sch. brasiliensa* SPENGEL 1893.
2. Species: *Sch. peruvianum* SPENGEL 1891.

3. Familie: *Ptychoderidae* Spengel 1893.

1. Genus: ***Glossobalanus*** Spengel 1901.
Syn.: *Balanoglossus* Kowalevsky 1866.
„ Spengel 1884.
Ptychodera Spengel 1891 partim.
„ s. str. Spengel 1893.
„ „ Willey 1899.

Typische Species: *Gl. minutus* (Kowalevsky).
Syn.: *Balanoglossus minutus* Kowalevsky 1866.
„ „ Spengel 1877, 1884.
Ptychodera minuta Spengel 1893.

2. Species: *Gl. sarniensis* (Koehler).
Syn.: *Balanoglossus sp.* de Guerne et Barrois 1881.
„ *salmoneus* Giard 1882 (nomen nudum).
„ *sp.* Bell 1885.
„ *sarniensis* Koehler 1886.
Ptychodera sarniensis Spengel 1893.

3. Species: *Gl. hedleyi* (Hill).
Syn.: *Ptychodera hedleyi* Hill 1898.

4. Species: *Gl. ruficollis* (Willey).
Syn.: *Ptychodera ruficollis* Willey 1899.

2. Genus: ***Balanoglossus*** Delle Chiaje 1829.
Syn.: *Ptychodera* Spengel 1891 partim.
Tauroglossus Spengel 1893.
Pt. (*Tauroglossus*) Willey 1899.

Typische Species: *B. clavigerus* Delle Chiaje 1829.
Syn.: *Balanoglossus robinii* Giard 1882.
Ptychodera clavigera Spengel 1893.
Tauroglossus claviger Spengel 1893, p. 359.
Pt. (*Tauroglossus*) *clavigera* Willey 1899.

2. Species: *B. apertus* (Spengel).
Syn.: *Ptychodera aperta* Spengel 1893.
Tauroglossus apertus Spengel 1893, p. 359.
Pt. (*Tauroglossus*) *aperta* Willey 1899.

3. Species: *B. australiensis* (Hill).
Syn.: *Ptychodera australiensis* Hill 1894.
Pt. (*Tauroglossus*) *australiensis* Willey 1899.

4. Species: *B. gigas* Fr. Müller.
Syn.: *Ptychodera gigas* (Fr. Müller) Spengel 1893.
Tauroglossus gigas Spengel 1893, p. 359.
Pt. (*Tauroglosus*) *gigas* Willey 1899.

5. Species: *B. carnosus* (WILLEY).
Syn.: *Pt.* (*Tauroglossus*) *carnosa* WILLEY 1899.

6. Species: *B. aurantiacus* (GIRARD).
Syn.: *Stimpsonia aurantiaca* GIRARD 1853.
Balanoglossus brooksii BATESON 1885, 1886.
Ptychodera aurantiaca SPENGEL 1893.
Tauroglossus aurantiacus SPENGEL 1893, p. 360.
Pt. (*Tauroglossus*) *aurantiaca* WILLEY 1899.

7. Species: *B. biminiensis* (WILLEY).
Syn.: *Ptychodera* (*Tauroglossus*) *biminiensis* WILLEY 1899.

8. Species: *B. jamaicensis* (WILLEY).
Syn.: *Ptychodera* (*Tauroglossus*) *jamaicensis* WILLEY 1899.

3. Genus: ***Ptychodera*** ESCHSCHOLTZ 1825.
Syn.: *Ptychodera* SPENGEL 1891 partim.
Tauroglossus? + *Chlamydothorax* SPENGEL 1893.
Pt. (*Chlamydothorax*) WILLEY 1899.

Typische Species: *Pt. flava* ESCHSCHOLTZ.
Syn.: *Tauroglossus*? *flavus* SPENGEL 1893, p. 360.
Pt. caledoniensis WILLEY 1896, p. 182.
Pt. (*Chlamydothorax*) *flava* WILLEY 1896, 1899.

2. Species: *Pt. erythraea* SPENGEL.
Syn.: *Chlamydothorax erythraeus* SPENGEL 1893.
Pt. (*Chlamydothorax*) *erythraea* WILLEY 1899.

3. Species: *Pt. bahamensis* SPENGEL.
Syn.: *Chlamydothorax bahamensis* SPENGEL 1893.
Pt. (*Chlamydothorax*) *bahamensis* WILLEY 1899.